

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Münsterdorf**

**Gremium  
Bau- und Umweltausschuss**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>05.09.2011</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>23.15 Uhr</b>

**Ort  
Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, Osterholz 5, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Thiée  
Vorsitzender

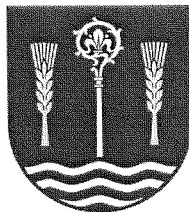
gez. Widmann  
Protokollführerin

# Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Münsterdorf

**am 05.09.2011**

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
Fritz Barkowski (bgl.) KIM	X	
Klaus Ulrich Thiée - <b>Vorsitzender</b> - KIM	X	
Werner Langenfeld <b>stellv. Vorsitzender</b> - KIM	X	
Bernd Dieckmann (bgl.) SPD	X	
Uwe Grell SPD	X	
	CDU	
Jörg Unganz CDU	X	
<b>Stellv. Mitglieder</b>		
KIM-Fraktion: 1. Erik Hasenäcker 2. Sabine Ziegler		
SPD-Fraktion: 1. Stefan Holzweiß 2. Stefan Riedeberger		
CDU-Fraktion: 1. Jürgen Illner 2. Volker Fock		
<b>Gemeindevertreter</b>		
Volker Fock		X
Stefan Holzweiß	X	
Jürgen Illner		X
Torsten Jäger	X	
Angus Bangert	X	
Erik Hasenäcker	X	
Werner Mayer	X	
Waltraut Marquardt	X	
Timm Schmidt	X	
Dirk Schümann - Bürgermeister -	X	
Maria Randschau	X	
Sabine Ziegler	X	
<b>Ferner anwesend:</b>		
zu TOP 4 Herr Walther (Fa. Indal) bis 20.30 Uhr, Herr Winnig (Fa. we-ef) bis 21.30 Uhr, Herr Tinagli (Fa. Helecta) bis 22.10 Uhr Herr Kage, Frau Bargmann (Seniorenbeirat) sowie		
Frau Widmann als Protokollführerin		



Münsterdorf, den 22.08.2011

**Einladung**  
**zur Sitzung**

<b>Bau -und Umweltausschuss</b>	Datum <b>Mo., 05.09.2011</b>	Uhrzeit <b>19.30 Uhr</b>
Sitzungsort <b>Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, Osterholz 5, 25524 Breitenburg</b>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>

**Tagesordnung**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Sanierung der Straßenbeleuchtung, Vorstellung verschiedener technischer Möglichkeiten und Festsetzung von Leistungsmerkmalen  
- Anlage: Förderbescheid
5. Ausbau systemgerechter Bushaltestellen
6. Malerarbeiten Fenster Grundschule und Kindergarten;  
Angebote werden nachgereicht
7. Teilfortschreibung des Regionalplanes IV/Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie  
hier: - Beteiligungsverfahren gem. § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz  
- Anfrage zur möglichen Errichtung einer Windenergieanlage  
- Vorlage wird nachgereicht -
8. Mitteilungen und Anfragen

gez. Thiée  
- Vorsitzender -

**Hinweis:** Zu TOP 4 haben Vertreter von Angebotsfirmen eine Einladung erhalten.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Thiée weist darauf hin, dass Herr Bangert heute nicht stimmberechtigt ist, da er künftig als Gemeindevertreter fungiert und damit automatisch als Ausschussmitglied ausgeschieden ist. Erst in der nächsten Gemeindevertretersitzung findet eine Nachwahl für den Bau- und Umweltausschuss statt. Der Vertreter von Herrn Bangert, Herr Illner, wurde zur heutigen Sitzung eingeladen. Er nimmt jedoch nicht teil.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Thiée stellt den Dringlichkeitsantrag gem. § 4 Absatz 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf vom 04.12.1990 als

TOP 8 „Kostenermittlung zur Sanierung der Gehwege an der Kirche“

aufzunehmen.

Auf die Frage von Herrn Holzweiß nach den Gründen für die Dringlichkeit führen Herr Jäger und Herr Kage aus, dass teilweise der Zustand der Gehwege sehr schlecht ist und damit ein Gefahrenpotential aufweisen. Mit Blick auf die anstehende dunkle Jahreszeit stellen die Unebenheiten insbesondere auch für die ältere Bevölkerung, die auf Gehhilfen angewiesen ist, eine große Gefahr dar.

Über den Antrag von Herrn Thiée wird abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen**

Damit ist der Antrag angenommen. Der bisherige TOP 8 wird zum TOP 9.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

1. Herr Schilling fragt, was unter dem heutigen TOP 5 „Ausbau systemgerechter Bushaltestellen“ beraten werden soll.

Herr Thiée und Herr Kage führen aus, dass es sich um Projekt des Kreises Steinburg zur Herstellung behindertengerechter Bushaltestellen handelt, welches zudem finanziell gefördert wird. Die Gemeinde hat einen entsprechenden Antrag gestellt und dieser wurde positiv beschieden. Heute ist darüber zu befinden, ob die Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden sollen.

Herr Schilling hat bei einem in Münsterdorf eingesetzten Busunternehmen in Erfahrung gebracht, dass dieses ausschließlich Niederflurbusse betreibt. Diese Fahrzeuge sind absenkbar und verfügen über ausfahrbare Rampen. Herr Schilling gibt die hohen Investitionskosten zum Umbau der Bushaltestelle zu bedenken.

Herr Bgm. Schümann ergänzt, dass alle Bushaltestellen in der Gemeinde umgebaut werden könnten, auch die an der Itzehoer Straße. Die Maßnahmen erfassen u.a. auch die Erneuerung bzw. Errichtung von Buswartehäuschen und den Untergrund.

2. Herr Schilling ist der Auffassung, dass die Schaukästen der Gemeinde oder eines Vereines ein gewisses Spiegelbild der Gemeinde bzw. der Institution darstellt. Er bemängelt den Zustand des Kastens in der Kirchenstraße.

Herr Bgm. Schümann führt aus, dass er den Grundstücksbesitzer kürzlich kontaktiert hat. Es ist inzwischen eine Einigung mit der Telekom hinsichtlich der Kostenübernahme für die Mauerinstandsetzung erzielt worden. Nach diesen Arbeiten soll ein Pflanzbeet hergestellt werden. Die Pflege wird nicht der Gemeinde zufallen.

3. Zu dem heutigen TOP 7 „Teilfortschreibung des Regionalplanes/Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie“ bezieht sich Herr Schilling auf einen Beschluss der Gemeindevertretung vor ca. 2 Jahren. Hiernach sollten keine Eignungsflächen in der Gemeinde ausgewiesen werden. Herr Schilling appelliert daran, diese Auffassung beizubehalten, um den Wohnwert in der Gemeinde zu erhalten.

4. Herr Schilling erkundigt sich nach dem Sachstand der Reparaturmaßnahmen am Hujer Weg. Herr Bgm. Schümann verweist auf ein noch schwebendes Verfahren. Es wird aber wohl demnächst eine Entscheidung geben, dass die Wiederherstellung auf Kosten des Verursachers erfolgt.
5. Herr Schilling berichtet von einem Anlieger in der Straße Am Brunnen. Dieser hat Herrn Bgm. Schümann im April d.J. gefragt, ob er den vor seinem Grundstück befindlichen Grünstreifen nutzen darf. Der Streifen ist ca. 50 cm breit und befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Der Anlieger würde die Pflege kostenlos übernehmen. Herr Schilling bittet Herrn Bgm. Schümann, sich der Sache noch einmal anzunehmen.

Zudem hält Herr Schilling die zahlreich parkenden Autos in der Straße Am Brunnen für eine Gefahr u.a. für spielende Kinder. Für ihn ist vorstellbar, dass die Parkfläche in der Straße vergrößert werden könnte. Ggf. können Stellplätze gegen Entgelt vermietet werden. Herr Schilling regt an, diesen Punkt einmal bei einer Dorfbegehung zu thematisieren.

6. Herr Grell bemängelt, dass die Hinweise in der Norddeutschen Rundschau auf die letzte Sitzung des Kulturausschusses und auf die heutige Sitzung fehlerhaft waren. Heute wurde z.B. geschrieben, dass es sich um eine Breitenburger Sitzung handeln würde (*Hinweis der Verwaltung: Alle Sitzungseinladungen werden an die Redaktion der Zeitung übersandt. Ob und welchen Inhaltes ein Hinweis in der Rundschau abgedruckt wird, kann nicht beeinflusst werden. Kosten hierfür fallen auch nicht an. Insoweit sind Veröffentlichungsfehler von der Zeitung zu vertreten.*)
7. Herr Jäger erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Kupfergehaltes im Trinkwasser der Gemeinde. Herr Bgm. Schümann führt aus, dass Kontrollen eine nunmehr korrekte Güte des Wassers bestätigen. Dieses schlägt sich auch in den Kosten für den Abtransport des Klärschlammes nieder, die gem. der letzten Rechnung von 18,00 €/m<sup>3</sup> auf 13,00 €/m<sup>3</sup> gesunken sind.
8. Frau Ziegler erkundigt sich nach dem Grund für die aktuell im Bereich der Osterstraße/Am Brunnen stattfindenden Arbeiten. Herr Unganz erklärt, dass dort der Wasserbeschaffungsverband zwei Schieber erneuert.

### **Zu Pkt. 3:     Ausprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Zu Pkt. 4:     Sanierung der Straßenbeleuchtung, Vorstellung verschiedener technischer Möglichkeiten und Festsetzung von Leistungsmerkmalen**

Herr Thiée begrüßt Herrn Walther von der Fa. Indal, der einen Vortrag gem. der diesem TOP beigefügten Präsentation hält.

Herr Walther beschreibt im Weiteren die in der Gemeinde vorhandenen Lampentypen und Möglichkeiten zur Umrüstung derselben. Er zeigt ein Lampentyp-Muster, das von der Fa. Indal hergestellt wird und erklärt dessen Technik und Leuchtkraft. Er geht außerdem auf Garantiebedingungen sowie auf Reparatur- und Austauschkosten ein.

Herr Unganz fragt, ob in der vorgestellten Kalkulation auch die Umbaukosten zu einer etwaigen Umrüstung des Lampenkopfes enthalten sind. Herr Walther bejaht dieses.

Herr Unganz fragt außerdem, ob die Fa. Indal den Umbau übernehmen würden. Dieses verneint Herr Walther. Es würde sich nur um eine Lieferung der neuen Lampen handeln. Diese Leistung wäre auszuschreiben. Ebenso wären die eigentlichen Umbauarbeiten auszuschreiben.

Herr Bgm. Schümann beschreibt die Hoffnung, dass noch alle Lampenmasten intakt sind, fragt aber, ob die Masthöhe für das heute vorgestellte Modulmodell ausreichend wäre. Herr Walther gibt eine Mindesthöhe von 4,50 m an. Ein Austausch der Masten ist jedoch relativ

teuer, sodass grundsätzlich von einer Verwendung der bestehenden Einrichtungen ausgegangen werden sollte. Das Ausleuchtungsergebnis wäre dann ggf. teilweise nicht ideal, aber auch schon heute bestehen Ausleuchtungslücken.

Herr Walther empfiehlt, die Lampenmaste durch eine regelmäßige Inaugenscheinnahme auf deren Zustand zu prüfen. Diese Arbeit sollte aus Rechtssicherheitsgründen protokolliert werden. Eine Sichtprüfung ist grundsätzlich ausreichend. Nur wenn Zweifel an der Standsicherheit bestehen, sollte eine Detailprüfung, die allerdings ebenfalls relativ kostenintensiv ist, durchgeführt werden.

Herr Mayer erkundigt sich nach der Vandalismusanfälligkeit des vorgestellten Lampenkopfes. Herr Walther beschreibt diese als relativ gering und hebt die massive Bauweise des Kopfes hervor. Er gibt ferner weitere technische Erläuterungen, u.a. zu dem Kühlsystem und den möglichen Farben der LED.

Herr Thiée bedankt sich bei Herrn Walther für den Vortrag.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

Es schließt sich ein Vortrag von Herrn Winnig von der Fa. we-ef gem. der diesem TOP ebenfalls **beigefügten** Präsentation an. Herr Winnig stellt ebenfalls ein Lampenkopfmuster vor.

Herr Unganz erkundigt sich nach der Dauer der Umrüstzeit pro Leuchte, welche Herr Winnig mit ca. einer halben Stunde angibt. Herr Winnig beschreibt ebenfalls eine geringe Vandalismusanfälligkeit der Produkte seines Unternehmens.

Auf die entsprechende Frage von Herrn Unganz erklärt Herr Winnig Bereitschaft, eine Musterleuchte im Gemeindegebiet aufzustellen.

Herr Unganz erkundigt sich weiterhin nach etwaig auftretenden Temperaturproblemen. Herr Winnig verneint diese und erklärt die diesbezügliche Kühltechnik im Lampenkopf.

Ebenfalls auf eine Frage von Herrn Unganz erläutert Herr Winnig installierbare Module zur Leuchtstärkenregulierung.

Herr Mayer fragt nach dem Umfang von Reinigungsarbeiten. Herr Winnig erklärt, dass das Gehäuse derart undurchlässig ist, dass auch keine Tiere in den Leuchtkopf eindringen können. Regenwasser läuft durch eine Oberflächenschrägung ab. Gleichwohl kann es zu Moosbildungen kommen, die jedoch vergleichsweise einfach zu entfernen sind.

Herr Bangert erkundigt sich, was mit den von Herrn Winnig angeführten Wartungsarbeiten gemeint ist. Herr Winnig benennt eine Vorschrift, nach der die Straßenlaternen alle vier Jahre im Detail zu überprüfen sind. Dieses wird jedoch meistens nur in größeren Städten gemacht.

Herr Thiée bedankt sich bei Herrn Winnig für seine Ausführungen.

Die Sitzung wird erneut für fünf Minuten unterbrochen.

Als Letztes hält Herr Tinagli von der Fa. Helecta einen Vortrag gem. der diesem TOP **beigefügten** Präsentation.

Auf die entsprechenden Fragen erklärt Herr Tinagli, dass die ermittelten Kosten brutto sind und noch nicht den Einbau der Leuchtmittel beinhalten. Außerdem wird festgestellt, dass die der Kostenermittlung zugrunde gelegte Lampenanzahl zu gering ist. Eventuell wurde die zweite Seite des zuvor überlassenen Lampenkatasters übersehen. Es wird überschlägig ermittelt, dass sich die Kosten verdoppeln würden.

Herr Tinagli demonstriert die Funktionalität und die Leuchtkraft einzelner Leuchtmittel.

Herr Thiée fasst zusammen, dass diese Art der Sanierung eine grundsätzlich andere Alternative zu den beiden vorherigen Konstellationen darstellt. Dadurch, dass nur die Leuchtmittel unter Verwendung der bestehenden Lampenköpfe optimiert werden könnten, würden mit einem weitaus geringeren Kosteneinsatz die angestrebten Energieeinsparungen erzielt werden können. Hieraus würde eine viel geringere Finanzmittelbindung resultieren, was eventuell anderen gemeindlichen Projekten zugute käme.

Herr Tinagli beschreibt den Leuchtmittelaustausch als eine Art Zwischenlösung bis die LED-Technik gänzlich ausgereift ist. Er ergänzt, dass auf die Produkte seines Unternehmens zwei Jahre Garantie gewährt werden. Die Höhe der eingesparten Energiekosten würde zudem den Fördervoraussetzungen entsprechen.

Herr Bgm. Schümann fragt, ob kurzfristig in drei Musterlampen eine Umrüstung möglich wäre. Herr Tinagli bejaht dieses und ergänzt, dass die heute ermittelten Kosten noch nicht eine mögliche Förderung berücksichtigen.

Herr Thiée bedankt sich auch bei Herrn Tinagli für seinen Vortrag und die Sitzung wird abermals für fünf Minuten unterbrochen.

Im Anschluss fasst Herr Bgm. Schümann zusammen, dass die zuletzt vorgestellte Alternative Kosten in Höhe von rund 30.000 Euro aufwerfen würde und damit vergleichsweise günstig ist. Er gibt allerdings zu bedenken, dass in der Gemeinde viele alte Masten und Abdeckungen vorhanden sind. Würde man sich für die beschriebene Zwischenlösung entscheiden, steht zu befürchten, dass in absehbarer Zeit doch umfangreichere Sanierungsmaßnahmen notwendig sind. Eventuell stehen dann aber keine Fördermittel mehr zur Verfügung. Andererseits ist aber zu berücksichtigen, dass die LED-Technik noch nicht ausgereift ist.

Für Herrn Mayer ist vorstellbar, dass man straßenzugweise die erforderlichen bzw. sinnvollen Sanierungsmaßnahmen ermittelt und dann entscheidet, ob nur die Leuchtmittel getauscht werden oder ob eine Kompletterneuerung in Betracht kommt.

Herr Bgm. Schümann schlägt vor, dass er mit Frau Ziegler und Herrn Kurth von der Amtsverwaltung eine auf die Gemeinde zugeschnittene Wirtschaftlichkeitsberechnung bis zum nächsten Finanzausschuss erarbeitet und auf dieser Basis beraten wird, wie die Inhalte der Ausschreibungen formuliert werden. Parallel dazu sollte eine Installation der Muster von der Fa. we-ef und Helecta erfolgen. Ein Lampentyp der Fa. Indal kann in Lägerdorf oder in Kremperheide in Augenschein genommen werden.

Herr Thiée verliest den folgenden von Herrn Kurth formulierten Sachverhalt: ...

„Die Gemeinde Münsterdorf erhält vom Projektträger Jülich eine nicht rückzahlbare Zuwendung von 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 67.684,00 € bei einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von 167.660,00 € (Investitionsanteil Gemeinde = 100.596,00 €). Die Gesamtinvestitionssumme entsteht bei einer Umrüstung der gesamten Beleuchtung des Ortes auf LED.

Bei einer teilweisen Umrüstung sind einzelne Straßenzüge oder Lampentypen festzulegen, welche umgerüstet werden sollen. Der Antrag beim Projektträger müsste in dem Fall geändert werden. Das Vorhaben muss in dem Zeitraum 01.09.2011 – 31.08.2012 abgeschlossen sein.“

Herr Thiée sagt zu, sich um die Installation der Muster der Firmen Helecta und we-ef zu kümmern. Er wird sich bemühen, einen kostenfreien Um- bzw. Einbau zu erwirken. Ferner sollten von we-ef möglichst drei Lampenköpfe installiert werden, um eine Ausleuchtung in der beschriebenen Wirkung demonstrieren zu können.

Auf die Anregung von Herrn Unganz sollten Leuchtmittel der Fa. Helecta im Bereich Lütt Moor oder Klotzenkuhle eingesetzt werden.

Herr Bgm. Schümann hält eine heutige Beschlussfassung für entbehrlich. Es sollte die Testphase abgewartet werden und eine weitere Beratung im Finanzausschuss stattfinden. Gleichwohl bittet Herr Bgm. Schümann um die Abgabe eines Stimmungsbildes bezüglich der heute vorgestellten Produkte.

- Fa. Indal: keine Meldung
- Fa. we-ef: fünf Meldungen
- Fa. Helecta: eine Enthaltung

Dieses Ergebnis kann in der Ausschreibung Berücksichtigung finden. Zu den einzelnen Punkten des zuvor beschriebenen weiteren Vorgehens wird allgemeine Zustimmung signalisiert.

## **Zu Pkt. 5: Ausbau systemgerechter Bushaltestellen**

Herr Thiée präsentiert Systemskizzen, die diesem TOP angehängt sind. Für den Ausbau der Bushaltestellen wurde ein Förderantrag gestellt, der inzwischen positiv beschieden wurde. Herr Kage erläutert einige Detailanforderungen, die mit einem behindertengerechten Ausbau verbunden sind.

Herr Bgm. Schümann stellt den folgenden Antrag als Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Abstimmung:

Es wird sich grundsätzlich für einen systemgerechten Ausbau der Bushaltestellen in der Gemeinde im Jahr 2012 ausgesprochen. Eine Ausschreibung der Maßnahme soll erst erfolgen, wenn der formelle Förderbescheid in Jahr 2012 vorliegt. Vorbereitend soll im kommenden Winter eine Preisermittlung zum systemgerechten Ausbau aller Bushaltestellen durchgeführt werden. Die schon im laufenden Jahr vorgesehenen Haushaltsmittel sollen für 2012 neu veranlagt werden.

Über den Antrag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **Zu Pkt. 6: Malerarbeiten Fenster Grundschule und Kindergarten**

Angebote für die Malerarbeiten in der Schule wurden zu Sitzungsbeginn an die Anwesenden verteilt.

Herr Bgm. Schümann weist darauf hin, dass es sich um Unterhaltungsarbeiten handelt, für die noch ausreichend Haushaltsmittel vorhanden sind. Insoweit ist heute keine Beschlussfassung erforderlich.

Frau Widmann ergänzt, dass die Maßnahmen in den Herbstferien durchgeführt werden sollten. Allerdings werden alle Arbeiten wohl mindestens drei Wochen Zeit in Anspruch nehmen. Dieses ist aber stark witterungsabhängig. Zeitliche Details werden mit dem Schulrektor abgestimmt.

Herr Unganz fällt auf, dass der qm-Preis für Maßnahmen an 23 Fenstern in der Schule weitaus höher ist, als für die übrigen Fenster.

*(Hinweis der Verwaltung: Der Unterschied begründet sich damit, dass die 23 Fenster im Obergeschoss des Schulgebäudes gemeint sind. Hier fällt ein höherer Arbeitsaufwand an, da ein Rollgerüst zu installieren sein wird.)*

Es wird allgemein Zustimmung dazu signalisiert, dass die Verwaltung für die Maßnahmen an der Schule und am Kindergarten jeweils zwei weitere Kostenangebote einholt. Herr Bgm. Schümann wird dann dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag erteilen.

## **Zu Pkt. 7: Teilfortschreibung des Regionalplanes IV/Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie**

**hier: - Beteiligungsverfahren gem. § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz  
- Anfrage zur möglichen Errichtung einer Windenergieanlage**

Frau Widmann erläutert, dass im Jahre 2009 als Grundlage für die Fortschreibung des Regionalplanes ein Kreiskonzept mit potentiellen Windenergieeignungsflächen erarbeitet wurde. Hierzu hat die Gemeinde seinerzeit eine Zustimmung dazu abgegeben, dass das Kreiskonzept keine Eignungsflächen in der Gemeinde vorsah.

Das Kreiskonzept sowie alle Einlassungen der Gemeinden wurden dem Innenministerium vorgelegt. Das Land hat auf dieser Basis nunmehr einen eigenen Flächenplan erarbeitet, zu dem die Gemeinde aktuell aufgefordert ist, erneut eine Stellungnahme abzugeben.

Relativ zeitgleich hat ein privater Grundstückseigentümer die Überlegung geäußert, auf einer in der Gemeinde gelegenen Fläche eine Windenergieanlage zu errichten. Anstoß hierfür gab eine Standortflächenanalyse, die im Zusammenhang mit potentiellen Flächenausweisungen in der Nachbargemeinde Lägerdorf erarbeitet wurde. Die Fläche des privaten Eigentümers wurde in der Untersuchung als konfliktarm beschrieben. Sollte die Gemeinde dem privaten Vorhaben positiv gegenüber stehen, müsste sie entsprechende Anregungen zur Eignungsflächenausweisung dem Innenministerium mitteilen.

Eine Aussprache schließt sich nicht an.

Herr Holzweiß stellt fest, dass er grundsätzlich die Produktion von Windenergie nicht ablehnt. Er hält den Abstand von der Fläche des Privateigentümers zum bebauten Ortsgebiet für zu gering. Es ergeht folgender **Beschluss** als Empfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Münsterdorf stimmt dem Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplanes IV zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergienutzung zu. Die zu beachtenden Ausschließungsgründe sprechen gegen eine Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie in der Gemeinde. Die Gemeinde spricht sich gegen die Errichtung von Windenergieanlagen im Gemeindegebiet aus.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Zu Pkt. 8: Kostenermittlung zur Sanierung der Gehwege an der Kirche**

Herr Thiée zeigt die diesem TOP beigefügten Kostenangebote zu verschiedenen Sanierungsmaßnahmen.

Herr Unganz erinnert an einen zurückliegend gefassten Beschluss, dass in der Gemeinde keine Gehwegarbeiten durchgeführt werden sollen, solange keine Entscheidung über eine gemeindeweite Breitbandversorgung vorliegt.

Bezüglich der Wiederholung der Ausschreibung für die Breitbandversorgung gibt es laut Herrn Bgm. Schümann noch keinen neuen Sachstand.

Herr Thiée konkretisiert, dass nur der Gehweg direkt an der Kirche und die Überwegungen relevant sind. Das Angebot für den Gehweg gegenüber der Kirche ist damit hinfällig.

Herr Bgm. Schümann stellt den Antrag, dass die Wichtigkeit der Maßnahme grundsätzlich gesehen wird und dass es daher zu einer Ausführung der Arbeiten in 2011 kommen soll. Eine weitere Beratung soll im Finanzausschuss stattfinden. Zudem sind die erforderlichen Haushaltsmittel einzustellen. Über den Antrag wird abgestimmt:

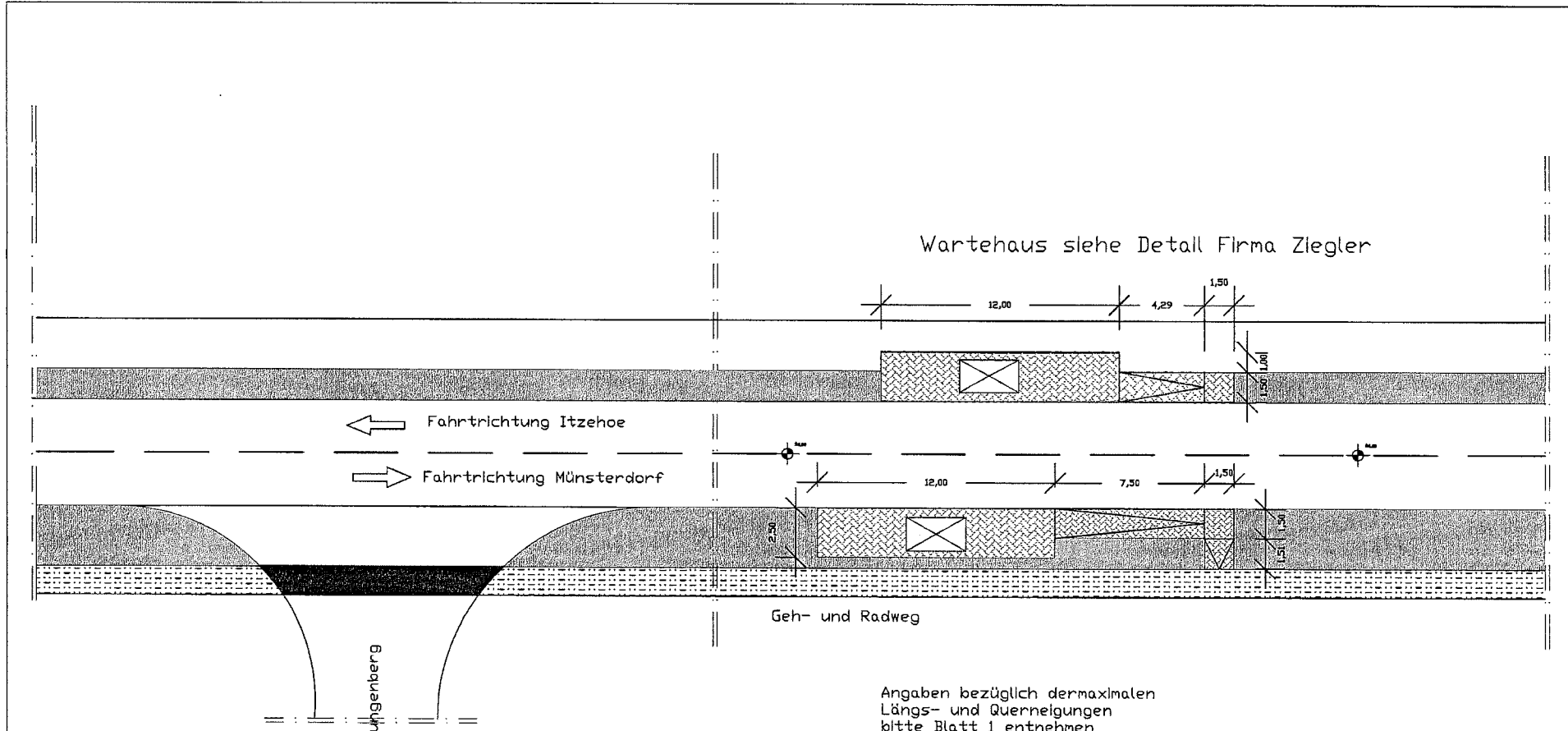
**Abstimmungsergebnis: keiner dafür  
einer dagegen  
5 Enthaltungen**

Damit ist der Antrag abgelehnt.


### **Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen**

1. Die Bürgermeister der Gemeinden Kronsmoor und Westermoor laden für Samstag, den 10.09.2011, ab 14.00 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Moordörperhuus ein.
2. Die Arbeiten des Wegeunterhaltungsverbandes in der Straße De Wurth und Querstraße haben heute begonnen.
3. Herr Bgm. Schümann hat den Entwurf eines Schreibens an alle Hundehalter in der Gemeinde bezüglich der Problematik „Verschmutzung durch Hundekot“ an die Anwesenden verteilt. Er fragt, ob Änderungsbedarf gesehen wird. Herr Hasenäcker hält die Formulierung „erwischt werden“ für zu martialisch. Herr Bangert ergänzt, dass auch die weibliche Anredeform verwendet werden sollte.

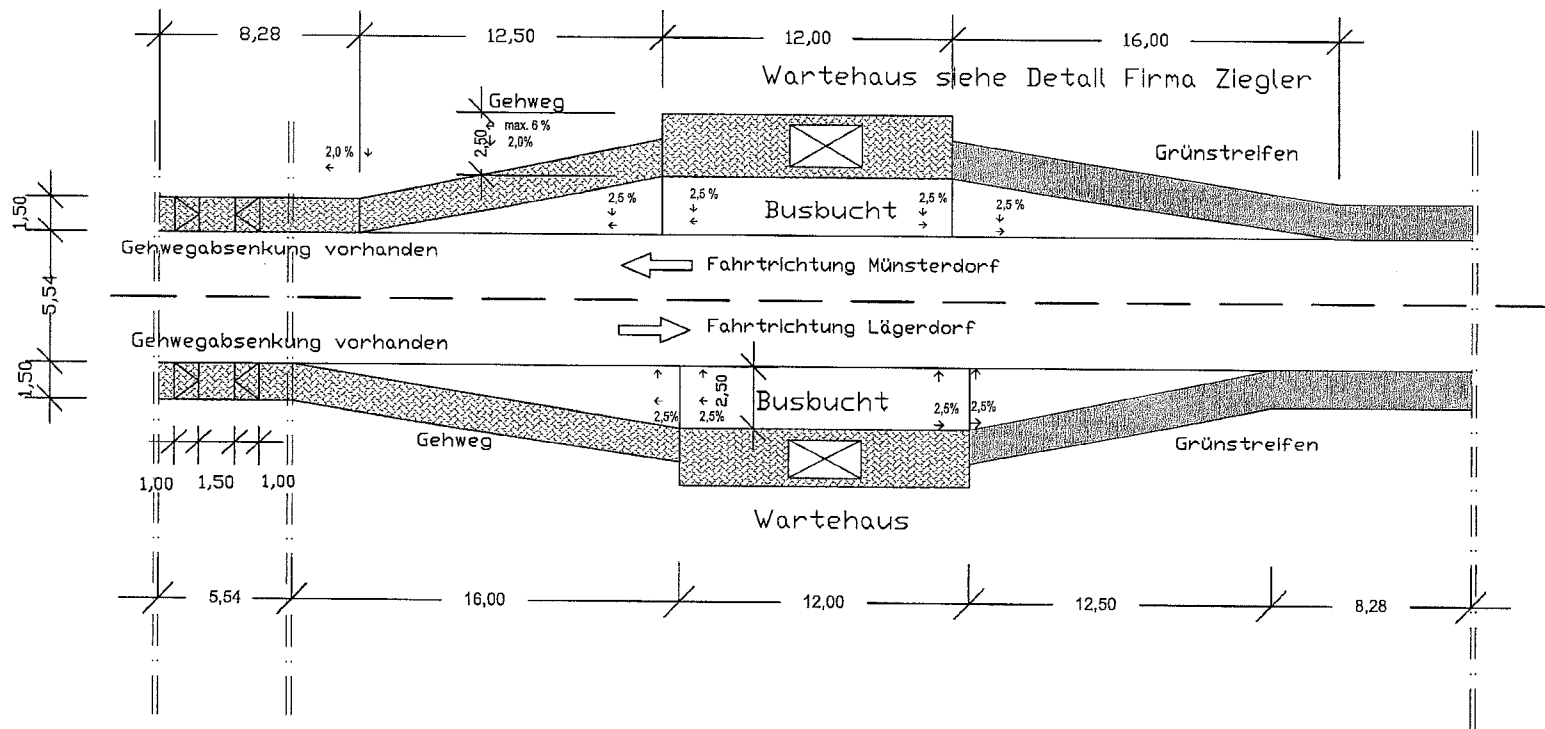
4. Herr Holzweiß nimmt bezüglich des Projektes „Photovoltaikanlagen“ eine Besprechung nach dem Urlaub von Herrn Thiée in Aussicht.
5. Frau Randschau erkundigt sich nach der Ursache für Aufgrabungen im Bereich der Straße Kuhteich. Herr Bgm. Schümann benennt Arbeiten des Wasserbeschaffungsverbandes sowie eine private Maßnahme.
6. Herr Jäger regt an, wieder eine Dorfbegehung durchzuführen. Herr Thiée schlägt dieses in Zusammenhang mit einer Inaugenscheinnahme der Musterstraßenbeleuchtung im Oktober vor.
7. Frau Ziegler hat in der letzten Schul-, Sport- und Sozialausschusssitzung auf eine rote Laterne hingewiesen. Herr Unganz nimmt an, dass diese im Eigentum der Stadt Itzehoe steht. Jedenfalls erfolgt die Stromversorgung von dort. Herr Bgm. Schümann verweist auf eine noch ausstehende Antwort von Herrn Haffner.
8. Herr Langenfeld erkundigt sich nach dem Sachstand „Kernwegenetz“. Herr Bgm. Schümann erklärt, dass die Parameter des erforderlichen Ausbaus noch geprüft werden. Hierzu ist ein Ortstermin anvisiert.  
Bezüglich des Hujer Weges sind die Verhandlungen abgeschlossen. Die Restdifferenz zwischen dem Versicherungsangebot und den Herstellungskosten betrug 200 Euro. Weitere Maßnahmen hier sollen aber im Zusammenhang mit der Förderung zum Kernwegenetz betrachtet werden.





Angaben bezüglich der maximalen  
Längs- und Querneigungen  
bitte Blatt 1 entnehmen

Bauherr:  <b>Gemeinde Münsterdorf</b>	Amt Breitenburg Amt für Bürgerdienste und Bauen Osterholz 5, 25524 Breitenburg, Tel. 04828 99013
Bauvorhaben:   Errichtung von systemgerechten Bushaltestellen im Gemeindegebiet	Planinhalt: <b>Prinzipskizze</b> Draufsicht Bushaltestellen Standorte 1+2 Itzehoer Straße Maßstab der Länge: M= 1: XXX
Bearbeitet: Breitenburg, den 03.03.2011	Nummer: 2





<p>Bauherr:</p> <p>Gemeinde Münsterdorf</p>	<p>Amt Breitenburg</p> <p>Amt für Bürgerdienste und Bauen</p> <p>Osterholz 5, 25524 Breitenburg, Tel. 04828 99013</p>
<p>Bauvorhaben:</p>  <p>Errichtung von systemgerechten Bushaltestellen im Gemeindegebiet</p>	<p>Planinhalt:</p> <p>Prinzipkizze</p> <p>Draufsicht Bushaltestellen</p> <p>Standorte 1+2</p> <p>Maßstab der Länge:</p> <p>M= 1: XXX</p>
<p>Bearbeitet:</p> <p>Breitenburg, den 03.03.2011</p>	<p>Nummer:</p> <p>1</p> 





# Wilhelm Lipp Tiefbau – Straßenbau - Infrastrukturanlagen

Bau GmbH  
Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Telefon (04821) 7 52 40  
Telefax (04821) 7 54 88  
Bankkonto: Sparkasse Westholstein  
Nr. 114 979 (BLZ 222 500 20)  
St.-Nr.: 18 290 0478 2

Wilhelm Lipp Bau GmbH Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Gemeinde Münsterdorf  
über Amt Breitenburg  
Herr Kage  
Osterholz 5

25524 Breitenburg

*Abt. OS. für - 1. Kreis ✓*

**Eingegangen**  
am -2. Sep. 2011  
**Amt Breitenburg**

## Kostenermittlung

Datum: 23.08.2011

**Betr.: Gemeinde Münsterdorf, K 64 (Kirchenstraße) - Herstellung / Sanierung von 3 Stück Fußgängerüberwegungen**

Pos.	Menge	Einheit	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis
			<b>Los I.</b>		
			<b>Absenkung der Bordsteine an dem bestehenden Fußgängerüberweg Busbucht / Lichtsignalanlage</b>		
1.	1,00	Stück	Pauschale Baustelleneinrichtung, Baustellenräumung, Verkehrssicherung gem. behördlicher Anordnung (Schulwegbereich)	300,00	300,00
2.	ca. 12,00	m	Granitborde in Teillängen aufnehmen und seitlich lagern / bzw. ordnungsgemäß beseitigen	20,00	240,00
3.	ca. 18,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster aufnehmen, reinigen und seitlich lagern	12,00	216,00
4.	ca. 12,00	m	Granitborde der Pos. 2 neu auf 0,10 m Beton mit Rückenstütze fach- und höhengerecht mit 1 cm Vorstand versetzen inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten	50,00	600,00
			-2- Übertrag		1356,00

# Wilhelm Lipp Tiefbau – Straßenbau - Infrastrukturanlagen

Bau GmbH  
Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Telefon (04821) 7 5240  
Telefax (04821) 7 5488  
Bankkonto: Sparkasse Westholstein  
Nr. 114 979 (BLZ 222 500 20)  
St.-Nr.: 18 290 0478 2

			-2- Übertrag	1356,00
5.	ca. 12,00	m	<u>Alternativposition</u> Betonüberfahrstein (Rundborde) inkl. Absenker frei Baustelle liefern, auf 0,10 m Beton mit Rückenstütze fach- und höhengerecht mit 1 cm Vorstand versetzen, inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten	60,00 NEP
6.	ca. 18,00	m <sup>2</sup>	Bodenfläche im Mittel 0,05 m tief auskoffern, den Boden laden und beseitigen	5,00 90,00
7.	ca. 18,00	m <sup>2</sup>	Kiestragschicht U7 0,15 m stark , frei Baustelle liefern, einbauen und verdichten, <u>inkl.</u> Abfuhr des verdrängten Bodens	15,00 270,00
8.	ca. 18,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster der Pos. 3 neu auf 5 cm Pflasterkies U3 versetzen, abrütteln und einschlämmen	27,00 486,00
9.	ca. 12,00	m	Fuge zwischen Läufer- und Bordstein mit Bitumen vergießen und absplitten	6,00 72,00
			<b>Summe, Los I</b>	<b>2274,00</b>
			<b>Los II</b> <b>Bordsteinabsenkung, Fußgängerüberwegung,</b> <b>Kirchenhauptzuwegung / gegenüberliegende</b> <b>Straßenseite</b>	
1.	1,00	Stück	Pauschale Baustelleneinrichtung, Baustellenräumung, Verkehrssicherung gem. behördlicher Anordnung (Schulwegbereich)	300,00 300,00
2.	ca. 12,00	m	Granitborde in Teillängen aufnehmen und seitlich lagern / bzw. ordnungsgemäß beseitigen	20,00 240,00
			-3-	

# Wilhelm Lipp Tiefbau – Straßenbau – Infrastrukturanlagen

Bau GmbH  
Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Telefon (04821) 7 52 40  
Telefax (04821) 7 54 88  
Bankkonto: Sparkasse Westholstein  
Nr. 114 979 (BLZ 222 500 20)  
St.-Nr.: 18 290 0478 2

-3-					
3.	ca. 9,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster aufnehmen, reinigen und seitlich lagern	12,00	108,00
4.	ca. 9,00	m <sup>2</sup>	Asphaltoberfläche $t \leq 0,20$ m aufbrechen, laden und ordnungsgemäß beseitigen (inkl. Asphaltkantenschnitt)	27,50	247,50
5.	ca. 12,00	m	Granitborde der Pos. 2 neu auf 0,10 m Beton mit Rückenstütze fach- und höhengerecht mit 1 cm Vorstand versetzen inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten	50,00	600,00
6.	ca. 12,00	m	<u>Alternativposition</u> Betonüberfahrstein (Rundborde) inkl. Absenker frei Baustelle liefern, auf 0,10 m Beton mit Rückenstütze fach- und höhengerecht mit 1 cm Vorstand versetzen, inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten	60,00	NEP
7.	ca. 9,00	m <sup>2</sup>	Bodenfläche im Mittel 0,05 m tief auskoffern, den Boden laden und beseitigen	5,00	45,00
8.	ca. 9,00	m <sup>2</sup>	Bodenfläche im Mittel 0,15 m tief auskoffern, den Boden laden und beseitigen	12,50	112,50
9.	ca. 18,00	m <sup>2</sup>	Kiestragschicht U7 0,15 m stark, frei Baustelle liefern, einbauen und verdichten, <u>inkl.</u> Abfuhr des verdrängten Bodens	15,00	270,00
10.	ca. 9,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster der Pos. 3 neu auf 5 cm Pflasterkies U3 versetzen, abrütteln und einschlämmen	27,00	243,00
-4-					

# Wilhelm Lipp Tiefbau – Straßenbau - Infrastrukturanlagen

Bau GmbH  
Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Telefon (04821) 7 52 40  
Telefax (04821) 7 54 88  
Bankkonto: Sparkasse Westholstein  
Nr. 114 979 (BLZ 222 500 20)  
St.-Nr.: 18 290 0478 2

-4-					
11.	ca. 9,00	m <sup>2</sup>	Verbundsteinpflaster 8 cm grau/antrazit, frei Baustelle liefern und auf 5 cm Pflasterkies u3 versetzen, abrütteln und einschlämmen	35,00	315,00
12.	ca. 12,00	m	Fuge zwischen Läufer und Bordstein mit Bitumen vergießen und absplitten	6,00	72,00
			<b>Summe, Los II.</b>		<b>2553,00</b>
<b>Los III.</b>					
<b>Anbau des Fußgängerüberweges K 64 / Einmündung Kahlandstr.</b>					
1.	1,00	Stück	Pauschale Baustelleneinrichtung, Baustellenräumung, Verkehrssicherung gem. behördlicher Anordnung	300,00	300,00
2.	ca. 14,00	m	Granitborde in Teillängen aufnehmen und seitlich lagern / bzw. ordnungsgemäß beseitigen	20,00	280,00
3.	ca. 18,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster aufnehmen, reinigen und seitlich lagern	12,00	216,00
4.	ca. 14,00	m	Granitborde der Pos. 2 neu auf 0,10 m Beton mit Rückenstütze fach- und höhengerecht mit 1 cm Vorstand versetzen inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten	50,00	700,00
5.	ca. 12,00	m	<u>Alternativposition</u> Betonüberfahrstein (Rundborde) inkl. Absenker frei Baustelle liefern, auf 0,10 m Beton mit Rückenstütze fach- und höhengerecht mit 1 cm Vorstand versetzen, inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten	60,00	NEP
-5-					

# Wilhelm Lipp Tiefbau – Straßenbau - Infrastrukturanlagen

Bau GmbH  
Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Telefon (04821) 7 52 40  
Telefax (04821) 7 54 88  
Bankkonto: Sparkasse Westholstein  
Nr. 114 979 (BLZ 222 500 20)  
St.-Nr.: 18 290 0478 2

-5-					
6.	ca. 2,00	m	zu Alternativposition 5 Granitborde der Pos. 2 neu auf 0,10 m Beton mit Rückenstütze fach- und höhengerecht mit 1 cm Vorstand versetzen inkl. aller Erd- und Nebenarbeiten	50,00	NEP
7.	ca. 18,00	m <sup>2</sup>	Bodenfläche im Mittel 0,05 m tief auskoffern, den Boden laden und beseitigen	5,00	90,00
8.	ca. 18,00	m <sup>2</sup>	Kiestragschicht U7 0,15 m stark , frei Baustelle liefern, einbauen und verdichten, <u>inkl.</u> Abfuhr des verdrängten Bodens	15,00	270,00
9.	ca. 18,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster der Pos. 3 neu auf 5 cm Pflasterkies U3 versetzen, abrütteln und einschlämmen	27,00	486,00
10.	ca. 14,00	m	Fuge zwischen Läufer- und Bordstein mit Bitumen vergießen und absplitten	6,00	84,00
			Summe, Los III.		2426,00
			Summe, Los I.		2274,00
			Summe, Los II.		2553,00
			Summe, Los. III.		<u>2426,00</u>
			Nettogesamtsumme, €		7253,00
			zuzüglich 19 % Mwst		<u>1378,07</u>
			Bruttogesamtsumme, €		<u>8631,07</u>

,0,

Wilhelm Lipp

Bau GmbH  
Tief- u. Straßenbau  
Gasstraße 37  
25524 Itzehoe  
Tel. 048 21/75240  
Fax 048 21/75488



13

# Wilhelm Lipp Tiefbau – Straßenbau - Infrastrukturanlagen

Bau GmbH  
Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Telefon (04821) 7 52 40  
Telefax (04821) 7 54 88  
Bankkonto: Sparkasse Westholstein  
Nr. 114 979 (BLZ 222 500 20)  
St.-Nr.: 18 290 0478 2

Wilhelm Lipp Bau GmbH Gasstraße 37· 25524 Itzehoe  
Gemeinde Münsterdorf  
über Amt Breitenburg  
Herr Kage  
Osterholz 5

*Abl. Bsp. + W. Lipp*  
**Eingegangen**  
am **-2. Sep. 2011**  
**Amt Breitenburg**

25524 Breitenburg

## Kostenermittlung

Datum: 26.08.2011

**Betr.: Gemeinde Münsterdorf, K 64, Kirchenstraße - Gehwegerneuerung an der Kirchenseite**

Pos.	Menge	Einheit	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis
1.	1,00	Stück	Pauschale für Baustelleneinrichtung und Baustellenräumung sowie Verkehrssicherung gem. behördlicher Anordnung (Schulwegsicherung)	400,00	400,00
2.	ca. 75,00	m <sup>2</sup>	Asphaltoberfläche t ≤ 0,20 aufbrechen, laden und beseitigen	15,00	1125,00
3.	ca. 75,00	m <sup>2</sup>	<u>Bedarfsposition</u> (wenn keine Frost- u. Tragschicht vorhanden ist) Bodenfläche im Mittel 0,20 m tief auskoffern, den Boden laden und beseitigen	6,00	450,00
4.	ca. 75,000	m <sup>2</sup>	<u>Bedarfsposition</u> Kiestragschicht GW 40 mit 40 % Steinanteil, frei Baustelle liefern und als Tragschicht 0,20 m stark einbauen und verdichten	8,00	600,00
5.	ca. 75,00	m <sup>2</sup>	Planum herstellen und 2 x nachverdichten	3,00	225,00
			-2- Übertrag		2800,00

# Wilhelm Lipp Tiefbau – Straßenbau – Infrastrukturanlagen

Bau GmbH  
Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Telefon (04821) 7 52 40  
Telefax (04821) 7 54 88  
Bankkonto: Sparkasse Westholstein  
Nr. 114 979 (BLZ 222 500 20)  
St.-Nr.: 18 290 0478 2

			-2- Übertrag		2800,00
6.	ca. 50,00	m	Fundamentüberstände einer vorhandenen Mauer bis auf Pflasterseinhöhe vorsichtig abstemmen und beseitigen	10,00	500,00
7.	ca. 75,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster 10/20/8 Rechteck, Minifase, frei Baustelle liefern und auf 5 cm Kies U3 versetzen, abrütteln und einschlämmen	28,00	2100,00
8.	ca. 50,00	m	Pflasterkanten durch maschinelles Trennen, Einbauten, Schmiegen etc. anpassen	12,50	625,00
9.	ca. 10,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster aufnehmen, reinigen und seitlich lagern, sowie wieder neu auf 5 cm Kies U3 versetzen, abrütteln und einschlämmen	30,00	300,00
10.	ca. 5,00	m <sup>2</sup>	Granitgroßpflaster aufnehmen, reinigen und neu in Kies versetzen und abrammen	50,00	250,00
11.	ca. 5,00	h	Baufacharbeiter (Wurzellarbeiten an vorhandenen Baumwurzeln)	42,50	212,50
			Nettosumme, €		6787,50
			zuzüglich 19 % MwSt.		<u>1289,63</u>
			Bruttosumme, €		<u>8077,13</u>



# Wilhelm Lipp Tiefbau – Straßenbau - Infrastrukturanlagen

Bau GmbH  
Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Telefon (04821) 7 52 40  
Telefax (04821) 7 54 88  
Bankkonto: Sparkasse Westholstein  
Nr. 114 979 (BLZ 222 500 20)  
St.-Nr.: 18 290 0478 2

Wilhelm Lipp Bau GmbH · Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Gemeinde Münsterdorf  
über Amt Breitenburg  
Herr Kage  
Osterholz 5

25524 Breitenburg

*Abt. Straßen- u. Tiefbau*  
**Eingegangen**  
am -2. Sep. 2011  
**Amt Breitenburg**

## Kostenermittlung

Datum: 26.08.2011

**Betr.: Gemeinde Münsterdorf, K 64, Kirchenstraße - Gehweg gegenüber der Kirche**

Pos.	Menge	Einheit	Gegenstand	Einzelpreis	Gesamtpreis
1.	1,00	Stück	Pauschale für Baustelleneinrichtung und Baustellenräumung sowie Verkehrssicherung gem. behördlicher Anordnung (Schulwegsicherung)	400,00	400,00
2.	ca. 50,00	m <sup>2</sup>	Asphaltoberfläche t ≤ 0,20 aufbrechen, laden und beseitigen	15,00	750,00
3.	ca. 50,00	m <sup>2</sup>	<u>Bedarfsposition</u> (wenn keine Frost- u. Tragschicht vorhanden ist) Bodenfläche im Mittel 0,20 m tief auskoffern, den Boden laden und beseitigen	6,00	300,00
4.	ca. 50,00	m <sup>2</sup>	<u>Bedarfsposition</u> Kiestragschicht GW 40 mit 40 % Steinanteil, frei Baustelle liefern und als Tragschicht 0,20 m stark einbauen und verdichten	8,00	400,00
5.	ca. 50,00	m <sup>2</sup>	Planum herstellen und 2 x nachverdichten	3,00	150,00
			-2- Übertrag		2000,00

# Wilhelm Lipp Tiefbau – Straßenbau - Infrastrukturanlagen

Bau GmbH  
Gasstraße 37 · 25524 Itzehoe

Telefon (04821) 7 52 40  
Telefax (04821) 7 54 88  
Bankkonto: Sparkasse Westholstein  
Nr. 114 979 (BLZ 222 500 20)  
St.-Nr.: 18 290 0478 2

			-2- Übertrag		2000,00
6.	ca. 30,00	m	Fundamentüberstände einer vorhandenen Mauer bis auf Pflasterseinhöhe vorsichtig abstemmen und beseitigen	10,00	300,00
7.	ca. 50,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster 10/20/8 Rechteck, Minifase, frei Baustelle liefern und auf 5 cm Kies U3 versetzen, abrütteln und einschlämmen	28,00	1400,00
8.	ca. 30,00	m	Pflasterkanten durch maschinelles Trennen, Einbauten, Schmiegen etc. anpassen	12,50	375,00
9.	ca. 3,00	m <sup>2</sup>	Betonsteinpflaster aufnehmen, reinigen und seitlich lagern, sowie wieder neu auf 5 cm Kies U3 versetzen, abrütteln und einschlämmen	30,00	90,00
			Nettosumme, € zuzüglich 19 % Mwst. Bruttosumme, €		<hr/> 4165,00 791,35 <hr/> 4956,35

